

Die **PARTEI**



DIE STADTGESTALTER

*An den Ausschussvorsitzenden
Herrn Raphael Dittert*

Änderungsantrag

zur 10. Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur am 02.02.2022

hier: TOP 1.2 - Wittener Straße - Anregung nach § 24 GO NRW

Der Ausschuss möge den Beschlussvorschlag wie folgt ergänzen:

Die Verwaltung prüft bis zur Umsetzung einer Dauerhaften Lösung die kurzfristige Einrichtung eines Pop-Up-Radwegs zwischen den Bereichen der Kreuzung Wittener Str./Nordstr. und der Kreuzung Wittener Str./Lohring unter Einzug der rechten MIV-Spur.

Begründung:

Aktuell erfährt die mehrspurige Führung des KfZ-Verkehrs auf der Wittener Str. Priorität vor einer sicheren und regelgerechten Fuß- und Radverkehr. Während dem MIV zwei geradeaus führende Spuren und eine zusätzlichen Linksabbiegespur eingeräumt wird, gibt es für die schwächsten Verkehrsteilnehmer*inne keine auch nur annähernd regelkonforme Verkehrsflächen.

Die Verwaltung erkennt diese regelwidrige und absolut unzureichende Situation für Radfahrende und Fußgänger*innen an, bezieht aber die drei MIV-Spuren nicht in einer zumindest kurzfristigen Lösungsfindung ein. Dies zeigt exemplarisch das noch oftmals vorherrschende Prinzip „Im Zweifel für das Auto“.

Durch den Einzug der rechten KFZ-Spur (zwischen der Aufleitung des in die Stadt führenden auf der Fahrbahn gelegenen Radwegs hinter der Kreuzung Nordstraße und der Weiterführung auf der Fahrbahn hinter der Kreuzung Lohring) kann der Radverkehr über einen Pop-Up-Radweg geführt werden, während der Gehweg in diesem Bereich vollumfänglich für den Fußverkehr verbleibt. Der Anschluss des Pop-Up-Radwegs an die

vorhandenen auf der Fahrbahn verlaufende Radwege auf der Wittener Str. lassen sich kostengünstig durch Markierungsarbeiten durchführen.(Vgl. Luftbild in der Anlage)

Nikolas Lange
Sachkundiger Bürger

Anlage

